

# Sicherheitsberater

## Newsletter 2-24

Liebe Sicherheitsberaterinnen und Sicherheitsberater,

hier bei Mimikama gefunden: ein Bericht über internationale Ermittlungserfolge- es gibt auch mal gute Nachrichten!

„in einem beispiellosen Ermittlungserfolg haben die Behörden einen weit verzweigten Ring von Telefonbetrügern zerschlagen, der sich über fünf Länder erstreckte. Der Schlag gegen diese kriminelle Organisation markiert einen Wendepunkt im Kampf gegen organisierte Betrugsstrukturen in Europa. Die Festnahme von 21 Personen und die Zerschlagung von zwölf Callcentern ist das Ergebnis monatelanger intensiver Arbeit von mehr als 100 Beamten in Zusammenarbeit mit Europol. Dieser Fall verdeutlicht die ernste Bedrohung, die von solchen Betrügeringen ausgeht, die durch geschickte Täuschung und Ausnutzung der Ängste ihrer Opfer agieren.

### **Die Maschen der Betrüger**

Die Betrüger nutzten eine Vielzahl von Taktiken, um an das Geld ihrer Opfer zu gelangen. Sie gaben sich als nahe Verwandte, Bankangestellte, Mitarbeiter der Verbraucherzentrale oder sogar als Polizisten aus. Die Methoden reichten von Strafandrohungen über Gewinnversprechen bis hin zu gefälschten Inkassoforderungen. Diese Taktiken zeigen nicht nur die Skrupellosigkeit der Täter, sondern auch ihr profundes Wissen um psychologische Manipulation.

### **Internationale Zusammenarbeit und Prävention**

Die erfolgreiche Operation war nur durch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Polizeibehörden, den Einsatz modernster Überwachungstechnik und die strategische Koordination durch Europol möglich. Durch das Abhören von 1,3 Millionen Telefonaten konnten die Ermittler umfangreiches Beweismaterial sichern und in vielen Fällen präventiv eingreifen. So konnte in rund 6.000 Fällen ein Gesamtschaden von rund zehn Millionen Euro verhindert werden. Diese Präventionsarbeit ist entscheidend, da sie nicht nur finanziellen Schaden abwendet, sondern auch das Vertrauen in institutionelle Sicherheitsnetze stärkt.

### **Herausforderung Cyberkriminalität**

Die Zerschlagung des Callcenter-Netzwerks unterstreicht die wachsende Herausforderung, der sich die europäischen Strafverfolgungsbehörden gegenübersehen: die Bekämpfung der Cyberkriminalität. Die digitale Natur dieser Verbrechen erfordert eine ständige Anpassung der Ermittlungsmethoden und eine verstärkte internationale Zusammenarbeit.

## **Fragen und Antworten:**

Frage 1: Wie funktionieren die Betrugsmaschinen dieser Callcenter?

Antwort 1: Die Betrüger geben sich als vertrauenswürdige Institutionen oder Personen aus und nutzen verschiedene Strategien wie Strafandrohungen, Gewinnversprechen oder gefälschte Inkassoforderungen, um ihre Opfer finanziell auszubeuten.

Frage 2: Warum ist internationale Zusammenarbeit in solchen Fällen wichtig?

Antwort 2: Betrügerische Netzwerke operieren oft grenzüberschreitend, was ein koordiniertes Vorgehen der Polizeibehörden verschiedener Länder erfordert, um wirksam gegen sie vorgehen zu können.

Frage 3: Was sind die größten Herausforderungen bei der Bekämpfung von Telefonbetrug?

Antwort 3: Zu den Herausforderungen gehören die Identifizierung und Lokalisierung der Täter, die internationale justizielle Zusammenarbeit und die technologische Aufrüstung zur Überwachung und Prävention.

Frage 4: Wie kann sich der Einzelne vor solchen Betrugsversuchen schützen?

Antwort 4: Wichtig ist, unbekanntem Anrufern gegenüber skeptisch zu sein, keine persönlichen Informationen preiszugeben und bei Verdacht sofort die Polizei zu informieren.

Frage 5: Welche langfristigen Maßnahmen sind notwendig, um Call-Center-Betrug zu bekämpfen?

Antwort 5: Neben der Strafverfolgung sind Aufklärungskampagnen, die Stärkung des öffentlichen Bewusstseins und die Förderung strengerer internationaler Gesetze gegen Cyberkriminalität notwendig.

## **Fazit**

Der erfolgreiche Schlag gegen den Callcenter-Betrügerring zeigt, dass entschlossenes und koordiniertes internationales Handeln wirksam ist. Es ist jedoch klar, dass dies erst der Anfang eines langen Kampfes gegen die Internetkriminalität ist. Fortschritte erfordern kontinuierliche Anstrengungen in den Bereichen Prävention, Technologie und internationale Zusammenarbeit.“

Bleiben Sie sicher!

Für Rückfragen können Sie sich gerne an mich wenden:

Koordinatorin und zertifizierte Sicherheitsberaterin

Stadt Hochheim am Main

Ulrike Krommenacker, [ulrike.krommenacker@outlook.de](mailto:ulrike.krommenacker@outlook.de)